

Programm zur Sondierung und Wiederherstellung des Antibiotika-Gedächtnisses

DAS PROGRAMM IN KÜRZE

Fehlende Entdeckungen in der Antibiotikaforschung

Seit den frühen 1990er-Jahren mangelt es an Entdeckungen in der Entwicklung neuer Antibiotika. Die Arzneimittelentwicklung ist ein komplizierter Prozess, und die ihr innewohnenden Herausforderungen wie wissenschaftliche Komplexität, eine nicht ausreichende Amortisation der Investitionen und strategische Ausrichtungen in der Arzneimittelforschung innerhalb der Therapiebereiche hatten zur Folge, dass zahllose Antibiotika-Entdeckungsprogramme verworfen wurden. Heute ist es dringend geboten, sich wieder mit diesen Programmen zu befassen, da es aufgrund der technologischen Fortschritte, sich ändernder Bedürfnisse und sich weiter entwickelnde Krankheiten höchste Zeit für ihre Wiederbelebung sein könnte.

Die Einbindung von sowohl früheren wie heutigen Experten

ist dabei unverzichtbar: sie können dazu beitragen, vielversprechende Wirkstoffe schneller zu finden und Hemmnisse für die Antibiotika-Forschung und Entwicklung auszumachen und zu beseitigen, um Programme wiederzubeleben, mit denen die Entdeckungs-Pipeline für Antibiotika eventuell aufgefüllt werden kann. Das Programm zur Sondierung und Wiederherstellung des Antibiotika-Gedächtnisses (Antimicrobial Memory Recovery and Exploratory Programme) von GARDP zielt auf die Wiederbelebung von Wissen, Daten und Eigenschaften vergessener, in der Forschung aufgebener oder vom Markt genommener Antibiotika. Gleichzeitig wird die Suche nach neuen Klassen weiterbetrieben und eine neue Generation von Forschern auf dem Gebiet der antibiotischen Forschung & Entwicklung gefördert.



Programm zur Sondierung und zur Wiederherstellung des Antibiotika-Gedächtnisses

Hauptziele

Bis 2023:

- Aufbau eines globalen, führenden Gremiums aus internationalen Experten in der antibiotischen Medikamentenentdeckung
- 1 bis 2 neuen chemische Substanzen in der vorklinischen oder klinischen Entwicklung
- Einsatz für eine neue Generation von Antibiotika-Forschern



Frage die Experten –
REVIVE Schulungs-Portal



Toolbox für die Antibiotika
Forschung & Entwicklung



Wissens-Vermächtnis
und Projekt-Wiederfindung



Frühphasenforschung, um ein
Portfolio aufzubauen, welches das
unvermeidbare Aufkommen von
Resistenzen adressiert

Programmziele

Primärziele:

- Ein globales, führendes Gremium aus internationalen Experten in der antibiotischen Medikamentenentdeckung und -entwicklung mit branchenspezifischem und akademischem Hintergrund aufzubauen;
- Zusammen mit dem Expertengremium Möglichkeiten zur Medikamentenentwicklung zu identifizieren, einschließlich "im Frühstadium befindlicher, vergessener und aufgebener" Antibiotika, um 1 bis 2 neue chemische Substanzen in die vorklinische oder klinische Entwicklung zu bringen.

Sekundärziele:

- Schaffung eines zentralen Online-Portals, um jungen Wissenschaftlern mit Interesse für die Antibiotikaforschung den Zugang zu Experten zu erleichtern;
- Einführung eines Trainingsprogramms für die Antibiotikaentdeckung mit spezifischen Leitlinien, Protokollen und Standardverfahren bis hin zur Planung klinischer Studien;
- Förderung internationaler Kurse auf dem Gebiet der Antibiotikaentwicklung und -entdeckung;
- Entwicklung und Implementierung eines Archivs an chemischen Substanzen, Probereagenzien, Probestämmen und bakteriellen Erregern, das allen, die sich für die Antibiotikaentdeckung interessieren, zur Verfügung steht.

Bündelung der Kräfte für ein konzertiertes Vorgehen

Der Erfolg des Antimicrobial Memory Recovery and Exploratory Programme basiert auf der kollektiven Resonanz bei den Experten: 130 von über 400 identifizierten Experten haben sich bislang in das Programm eingebracht. Außerdem baut es auf den globalen wissenschaftlichen und pharmazeutischen Communities auf: bislang sind 5 Unternehmen beigetreten und über 10 Moleküle durchlaufen eine Evaluierung.

Für September 2017 ist der Start des zentralen Web-Portals "REVIVE" geplant, um Menschen, die im Kampf gegen Antibiotikaresistenz engagiert sind, zu vernetzen. REVIVE wird eine Plattform für Erfinder, Chemiker, Forscher und andere sein, auf der sie sich untereinander und mit Weltklasse-Experten aus der Blütezeit der Antibiotikaentwicklung austauschen können.

GARDP strebt außerdem die Zusammenarbeit und Harmonisierung seiner Aktivitäten mit ähnlich ausgerichteten Organisationen und Geldgebern an, um ein vereintes Vorgehen mit Blick auf das letzte Ziel der Entwicklung neuer Antibiotika zu gewährleisten.

Finanzierung des Antimicrobial Memory Recovery and Exploratory Programme

Die geschätzten Kosten dieses Forschungsprogramms über 7 Jahre belaufen sich auf 96,1 Mio. Euro. Private, öffentliche und Sachmittel sind unentbehrlich im gemeinsamen Bemühen, neue Wirkstoffe sowie Antibiotikaklassen zu finden und die Antibiotika-Pipeline aufzufüllen.

Über GARDP

Die im Jahr 2016 von WHO und DNDi gegründete Globale Partnerschaft für Antibiotika-Forschung und -Entwicklung (GARDP – Global Antibiotic Research & Development Partnership) hat zum Ziel, neue Therapien für bakterielle Infektionen zu entwickeln und bereitzustellen, bei denen eine Arzneimittelresistenz vorhanden oder absehbar ist oder für die es nur unzureichende Therapien gibt, bei gleichzeitigem Bemühen um die Sicherstellung eines nachhaltigen Zugangs.

GARDP betreibt ihre Aktivitäten derzeit im Rahmen der Organisationsstruktur von DNDi.